

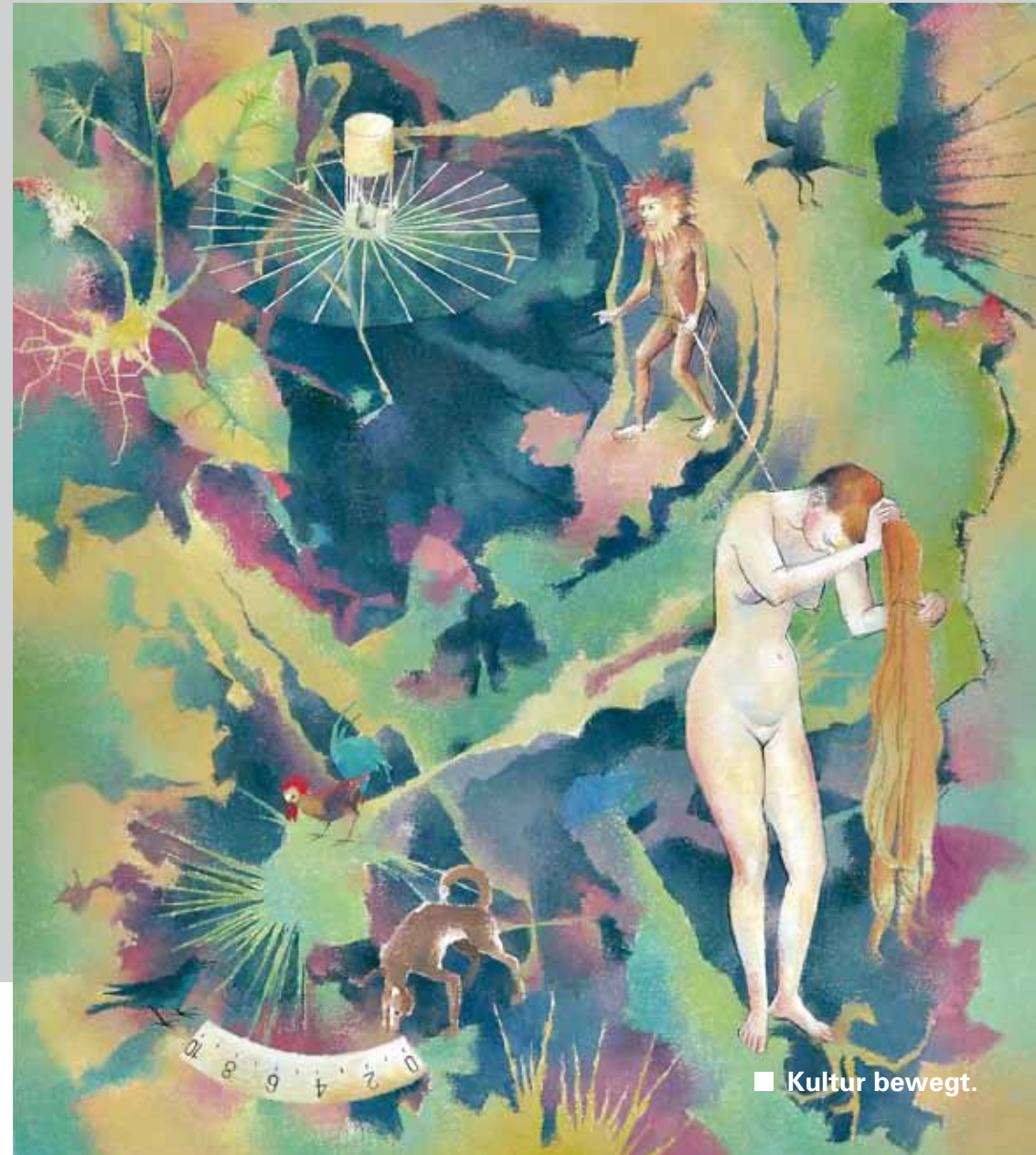
STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

[hofgalerie]

Krottendorferstraße 81
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at



„IDEARIEN“



■ Kultur bewegt.

EINLADUNG

Die Leitung des Steiermarkhofs erlaubt sich,
Sie zur Eröffnung der Ausstellung

„IDEARIEN“ von Franz Dampfhofer

in die [hofgalerie] des Steiermarkhofs herzlichst einzuladen.

WANN:

Donnerstag, 16. Jänner 2014, 19.30 Uhr

ORT:

[hofgalerie] STEIERMARKHOF, Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

BEGRÜSSUNG:

Ing. Johann Baumgartner [Kultur- und Bildungsreferent]

GRUSSWORTE:

Ernst Meixner [Bürgermeister-Voitsberg]

ERÖFFNUNG:

Walter Titz [Kleine Zeitung]

MUSIK:

Daniel Dundus [Saxophon]

Die Ausstellung ist in der Hofgalerie von Fr., 17. Jänner bis
Do., 17. Februar 2014 täglich von 7.30 bis 19.30 Uhr
zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.

Der Künstler ist persönlich anwesend!

STEIERMARKHOF | Krottendorferstraße 81 | 8052 Graz
Tel: 0316 8050-7111 | Fax: 0316 8050-7151
steiermarkhof@lk-stmk.at | www.steiermarkhof.at



Der Steiermarkhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: GVB Buslinie 33/33E (bis 24.00 Uhr)
Haltestelle Steiermarkhof



Franz Dampfhofer
[Künstler]

Zur Person

1946 geb. in Voitsberg
1964–68 Kunstgewerbeschule Graz – Meisterklasse Rudolf Szyskowitz
1969–73 Akademie der bildenden Künste, Wien – Meisterklasse Rudolf Hausner
Lebt in Köflach und Wien als freischaffender Künstler

Ausstellungen im In- und Ausland, unter anderem:

- Kulturzentrum bei den Minoriten
- Landesmuseum Joanneum
- Künstlerhaus, Wien
- Interart Salzburg
- steirischer herbst, Pischelsdorf
- Palazzo della Ragione, Verona
- Rathaus Gingen a. d. Brenz, BRD
- Kunsthaus Köflach
- ORF Landesstudio Steiermark
- Feuerwehrmuseum Groß St. Florian
- Kunsthaus Weiz

Preise:

Meisterschulpreis der Akademie der bildenden Künste Wien, Füger Medaille
Ehrenzeichen in Gold der Stadt Voitsberg

Ankäufe:

Albertina, Wien; Neue Galerie, Graz; Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Wien;
Styria Verlagsanstalt, Graz (Kleine Zeitung); ORF Steiermark; Technoglas, Voitsberg;
Artothek, Wien; Feuerwehrmuseum Groß St. Florian; Firma Roth Saubermacher,
Feldkirchen; Styrian Art Foundation; die Stadtgemeinden: Köflach, Voitsberg, Bärnbach,
Wien, zahlreiche private Kunstsammler; vier Fernsehfilme: ORF Wien, ORF Steiermark

Publikationen:

In Kulturzeitschriften, Katalogen, Kalendern und Grafikmappen, Kunstbuch:
Karl-Heinz Schwarzmann „Das weststeirische Malerrevier“. 2006, Leykam

Kunstbuch: P: O. Krückmann, W. Titz, „Franz Dampfhofer“, Leykam 2009
Herausgabe des Buches „Erinnertes und nicht Erinnertes“ Hedwig Winkler, Verlag Edition
Keiper

[hofgalerie]



Graus Pauli, 2013, Öl auf Leinwand auf Hartplatte, 99 x 78,5 cm

[hofgalerie]



Schlammteich, 2011, Tempera, 62,5 x 88 cm

„Immer wieder die Geschichten in den Bildern. Die Bilder als Geschichten. Sind sie Dichtung? Wahrheit? Fragen, die sich vor den Arbeiten Franz Dampfhofer stellen und durch deren Präsenz sogleich beantwortet werden: Sie sind Bilder. Geschichten. Dichtung. Wahrheit. Ganz im Sinne eines Satzes von Heimito von Doderer: ‚Übrigens haben wir kein absolutes Kriterium dafür, ob etwas, dessen wir uns entsinnen, gelesen, geträumt oder gelebt ist.‘ Bilder. Geschichten. Franz Dampfhofer's Kunst ist nicht unwesentlich geprägt von Bild(er)geschichten. ‚Willibald, der Zauberlehrling‘, ‚Tarzan‘ und ‚Prinz Eisenherz‘ sind für den Künstler nicht weniger wichtig als Paul Cézanne. Dessen Methode der Wirklichkeitsverarbeitung, seine Suche nach Strukturen und Mustern in einer komplexen sichtbaren Wirklichkeit ist zentral in Dampfhofer's Werk. Sie steht neben einer an illustrierter Literatur orientierten Erzählhaltung, mit welcher die Vielschichtigkeit jener Realitäten, in welche der Zeichner und Maler in tatsächlichen und imaginären Expeditionen vordringt, umgesetzt wird. In Bilder. In Geschichten. Die erwähnten Expeditionen sind, um mit dem Titel einer Serie von Bildergeschichten zu sprechen, „Magische Reisen“. Reisen eines Spurensuchers und Spurensicherers in einem schier unendlichen Universum, das geografisch betrachtet auf ziemlich kleinem Raum Platz findet. Farbenfroh fabelhafte Fantasien, exotische Szenerien finden sich da gleich neben den Schrecken des Eises und der Finsternis, tatsächlich oder metaphorisch. Auf Dachböden öffnen sich da ungeahnte Perspektiven, im Keller des Nachbarhauses, auf der verlassenen Abraumhalde warten unglaubliche Abenteuer. Das Abenteuer des Alleinseins kippt unvermittelt in die Erfahrung des ‚All-Seins‘.“

Walter Titz, Kulturredakteur der Kleinen Zeitung